

Telgte

Neubau eines Einfamilienhauses

Auftragnehmer:

Künnemeyer & Freitag
Bauunternehmung GmbH,
Warendorf (GU)

Fensterbauer:

Kröger Fensterbau GmbH,
Ascheberg

Profil:

Kömmerling 88 MD

Haustür:

VEKA Haustür, Tischlerei Heinrich
Brummert, Beelen

Fensterecke:

Funke Fensterecke® A 170

Neben ein- und doppelflügeligen Fenstern wurde der Neubau mit einer Hebe-Schiebetür ausgestattet.



Die Funke Fensterecke® ist eine Investition in die Zukunft

Dauerhaft gegen Feuchtigkeit geschützt

Beim Neubau eines Einfamilienhauses setzte die Künnemeyer & Freitag Bauunternehmung GmbH bei Türen und bodentiefen Fenstern die Funke Fensterecke® ein. Sie schließt an der Sockelabdichtung der Innenwand und außen an die Blendrahmen der Türen bzw. bodentiefen Fenster an und überbrückt damit diesen sensiblen Abdichtungsbereich.

Der Übergang zwischen der Abdichtung des Wandsockels und der unteren Abdichtung des Fensters stellt insbesondere bei zweischaligen Außenwänden eine typische Schwachstelle dar. Dringt Wasser über Abdichtungsfehlstellen ins Bauwerk ein, führt das häufig zu weitreichenden Schäden an Wänden oder im Fußbodenaufbau.

Eine Sanierung ist meistens aufwändig und teuer. Das gehört beim Einsatz der Funke Fensterecke®

der Vergangenheit an. Die Funke Fensterecke® kann sowohl bei seitlichen Abdichtungsanschlüssen nach DIN 18531 als auch bei Sockelabdichtungen nach DIN 18533 eingesetzt werden. Sie wird vom Bauunternehmen, Fensterbauer oder Bauwerksabdichter montiert und nach dem Einbau der Türen bzw. bodentiefen Fenster fachgerecht fertiggestellt.

Optimaler Abdichtungsanschluss

„Hauptbestandteil der Funke Fensterecke® ist ein individuell hergestelltes Formteil aus PVC-U mit einer werkseitig vormontierten EPDM-Bahn. Die sich je nach Höhe des Fußbodens unterscheidenden Typen 150 (Sanierungsecke) und 170 (Standardecke) verfügen vorderseitig über eine PVC-Aufkantung“, erklärt Dieter Jungmann, Leitung Funke Industrie, Funke Kunststoffe GmbH. „Der untere und der seitliche Abdichtungsanschluss erfolgt mit einer werkseitig angebrachten 1,3 mm dicken, selbstklebenden EPDM-Bahn, deren Überstand nach dem Einbau der Tür bzw. des bodentiefen Fensters auf dem Bodeneinstandsprofil und dem Blendrahmen auf einer Breite von horizontal 35 mm und vertikal ≥ 20 mm (25 mm) verklebt wird.“

Fotos rechts: Vorpositionierung und Markierung der Funke Fensterecke® in der Fensterlaibung

Fertige Abdichtung am Sockel/Aufstandsprofil

Fotos unten: Herstellung der für die Montage benötigten Bohrlöcher

Auftragen der Fensterecken-Dichtmasse

Endmontage der Funke Fensterecke®.



„Uns bleibt das aufwendige Abdichten und nachträgliche Einmauern des Verblenders im Bereich der bodentiefen Fenster erspart. Wir als Schlüsselfertig-Anbieter möchten auf dieses moderne Bauteil nicht mehr verzichten.“

**Andreas Künnemeyer, Geschäftsführer
Künnemeyer & Freitag Bauunternehmung GmbH**

Individuell anpassbar

Beim Neubau in Telgte kamen Standardecken A 170 zum Einsatz. „Vor dem Setzen von Fenstern oder Türen wird die spezielle Fensterecken-Dichtmasse nach Herstellerangaben auf die Laibung an den vorgesehenen Stellen aufgebracht und die Fensterecken eingestellt und angedrückt“, beschreibt Künnemeyer den Einbau. „Danach werden die Formteile an Mauerwerk und Bodenplatte angedübelt, wobei ein dichter Abdichtungsanschluss entsteht, in welchen die vorgesehenen Türen oder Fenster eingestellt und ausgerichtet werden können.“ Die beiliegende Einbauanleitung ermöglicht jedem Handwerker eine fachgerechte Montage. „Die Fensterecken sind der Situation vor Ort anpassbar“, nennt Jungmann einen weiteren Vorteil. „Etwa mit Blick auf Aufbauhöhen, den Fußboden oder Fenstergrößen, aber auch mit Blick auf sich vielleicht ändernde Bauvorschriften und Normen.“

Bei der Auswahl der Fenster hatte sich der Bauherr für das System Kömmerling 88 MD entschieden, welches die Anforderungen für Passivhäuser erfüllt. Als Haustür wurde eine Kunststofftür von VEKA eingebaut. Die Baupartner sind sich einig, mit der Wahl der Funke Fensterecke® eine einfache und dichte Lösung für die Abdichtungsanschlüsse gefunden zu haben, die nach der fachgerechten Montage einen dauerhaften Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit bietet.

**Ihre Lösung für
den vergessenen
Anschluss**



Funke Kunststoffe GmbH
Siegenbeckstraße 15, 59071 Hamm-Uentrop
(Industriegebiet Uentrop Ost)
Tel.: 02388 3071-0, Fax: 02388 3071-7550

info@funke-industrie.de
www.funke-industrie.de

